

Flugreisende

Interessierte bewundern die Zugvögel am Beobachtungsstand in Ittenthal.

Foto: zVg

ITTENTHAL. Jedes Jahr organisiert Birdlife Schweiz einen Zugvogeltag. Der Verband Oberfricktalischer Natur- und Vogelschutzvereine (VONV) lud zu diesem Anlass auf den Homberg bei Ittenthal. Das war perfektes Timing, denn kurz darauf flog von Osten her der erste Schwarm Ringeltauben gegen Westen. Mit Fernrohr und Fernglas ausgerüstet suchten die Hobbyornithologen den Himmel nach weiteren Vogeltrupps ab. Stare, Wiesenpieper, Mäusebussarde, Rotmilane, Kormorane, Steinschmätzer, Wacholder- und Misteldrosseln nutzten die gute Wetterlage, um ihre Reise in den Süden zu starten oder weiter zu fliegen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Als Vorspeise stand eine Kürbissuppe auf dem Speisezettel, gefolgt von gebratenen Cervelats und als Krönung gab es einen leckeren Kürbiskuchen. Insgesamt konnten 10 128 Reisende beobachtet werden. (mgt)

Fricktalerin leitet Kurhaus in Mariastein

Schwester Claire-Marie Essig aus Wil (rechts) leitet das Kurhaus Kreuz seit 25 Jahren.

Foto: zVg

WIL/MARIASTEIN. Seit 1935 führen die Erlenbader Franziskanerinnen das Kurhaus Kreuz in Mariastein. Auch die Leiterin des Kurhauses, Schwester Claire-Marie Essig, darf ein Jubiläum feiern. Seit 25 Jahren leitet sie das Kurhaus Kreuz. Schwester Claire-Marie stammt aus Wil. Am Sonntag, 17. Oktober, feiern die Schwestern das 75-Jahr-Jubiläum, dies mit einem Gottesdienst um 10 Uhr im Park (bei schlechter Witterung im Kurhaus). Anschliessend gibt es verschiedenes zu essen, einen Flohmarkt und ab 13 Uhr ist freie Besichtigung des Kurhauses. (cth/)

www.kurhauskreuz.ch

Brazilian Guitar Music in Laufenburg

LAUFENBURG/DE. Im Rahmen des «Akkorde» Gitarrenfestivals Hochrhein gastiert am Sonntag, 17. Oktober, um 19 Uhr mit Ulisses Rocha einer der Topgitarrierten Brasiliens im Laufenburger Schloßle. Ulisses Rocha verbindet in seinen Kompositionen Jazz, Rock und die vielfältigen Musikstile Brasiliens zu einem ganz eigenen Sound. Seit 1990 ist Ulisses Rocha Professor an der Universidade Estadual de Campinas (Unicamp). Ulisses Rocha wird bei seinem Auftritt vom Weingärtner Gitarristen Johannes Deffner begleitet. Dieser bringt neben der Gitarre weitere Musikinstrumente wie die Mandoline oder das Cavaquinho mit nach Laufenburg. (nfz)

Goldene Rosen auf grosser Reise

Wölflinswiler Kunstspengler fertigte Grabschmuck für Italien



Die drei goldenen Rosen im ungefähren Wert von rund 550 Franken traten am Mittwoch «ihre Reise» nach Italien an.

Foto: Gabi Reimann

Für seine aussergewöhnlichen Werke ist Kunst- und Bauspenger Roger Wanner bekannt. Am Mittwoch verliessen wieder drei besondere Stücke seine «kreative Küche» im Wölflinswiler Hinterrain.

Gabi Reimann

WÖLFLINSWIL. Sein Motto ist kurz erklärt: «Nichts ist unmöglich.» Gepaart mit Kreativität und einer gesunden «Sucht nach stetiger Herausforderung» scheint Kunst- und Bauspenger

Roger Wanner aus Wölflinswil genau dieser Grundsatz immer wieder die «besonderen Aufträge» einzubringen. «Ein St. Galler-Kunde hat im Internet einen Kunstspengler gesucht, der ihm für das Grab seines verstorbenen Vaters im Tirol, ebenfalls ein Kunstspengler, drei goldene Rosen, anfertigt.» Nach zahlreichen Absagen mit der Begründung «unmöglich», sei der Kunde auf die Wölflinswiler Kunstspenglerei gestossen. Bei Roger Wanner war er an der richtigen Adresse. In je rund anderthalb Stunden hat Wanner die Rosen im Kaltverfahren, einer aufwändigen Kunsttreibmethode, aus Kupfer gefertigt, sie glanzvernickelt und anschliessend in 22-karä-

tigem Gold «baden lassen». Am Mittwoch wurden sie abgeholt. Fortan werden sie auf einem Friedhof in Italien einem «besonderen Menschen würdige Ehre erweisen».

Dass seine Objekte über die Grenzen hinaus gefragt sind, ist keine Seltenheit. «Wir dürfen auf ein intaktes, fast familiäres, Beziehungsnetz mit unseren Kunsttreib-Schülern aus aller Welt zählen», freut sich Wanner. Zudem arbeitet er im Rahmen seines Kursangebotes eng mit dem deutschen Spenglerverband zusammen.

Offen bleibt derzeit, welche Idee, und sie brodeln bestimmt, ihn demnächst «schlaflos in der Schmiede Kunst treiben» lässt.

Eine rundum gute Sache

Seniorenteam unterhält Wanderweg «rund um Sulz»

SULZ. Jeden ersten Mittwoch im Monat besammeln sich unter der Leitung von Fritz Ledermann zehn pensionierte, arbeitsfreudige und mit viel Fachwissen ausgestattete Sulzermänner zu einem Arbeitsnachmittag. Ihre Aufgabe ist es, den Rundwanderweg und die damit in Zusammenhang stehenden Objekte auf Vordermann zu halten, so dass es Wandern und Bikern Freude macht, sie zu nutzen.

Im laufenden Jahr lag der Schwerpunkt bei der Instandstellung der Wegweiser und bei Ausholzarbeiten in den Waldpartien des Rundweges. Daneben wurden verschiedene Sitzbänke versetzt und ausgebessert, die Gänter Waldhütte gereinigt und neu gestrichen und am Waldlehrpfad erste Unterhaltsarbeiten aufgenommen.

Neben der Arbeit ist auch der gesellige Teil ein wichtiger Bestandteil, der das Team zusammenhält. So überrascht Hansruedi Weiss die Männer an den Orten, an denen gearbeitet wird, jeweils mit einem stärkenden «Zobig», das vom einfachen Cervelat-«Brötli» bis zum Salatbuffet reicht. Dieses «Zobig» wird von der Gemeinde übernommen und ist, neben dem Stolz, etwas Positives für



Das Seniorenteam, das den Wanderweg rund um Sulz pflegt.

Foto: zVg

die Gemeinschaft geleistet zu haben, die Entschädigung für den wertvollen Einsatz der Gruppe.

Ein spezieller Einsatz stand kürzlich auf dem Programm. Statt der Arbeits- wurden die Wanderschuhe montiert und der Weg in die Probstei nach Laufenburg unter die Füsse genommen. Dort erwartete die Gruppe

ein Nachtessen, spendiert von der Stäuble Treuhand AG, als Dankeschön und Wertschätzung für die geleistete Arbeit. Der Flyer mit Karte zum Wanderweg «rund um Sulz» kann im Verkehrsbüro Laufenburg, in den Restaurants in Sulz oder bei Dreiklang Frick bezogen werden. (mgt)

Badische Nachbarschaft

Grosses Konzert im Münster

BAD SÄCKINGEN. In der Reihe der «Bad Säckinger Münsterkonzerte» findet am Samstag, 16. Oktober, um 19 Uhr ein grosses Kirchenkonzert statt. Es ist dies zugleich die 200. Veranstaltung der im Jahre 1974 von Münsterkantor Michael Felix gegründeten Konzertreihe. Dieses Jubiläumskonzert steht im Zeichen der 650-Jahr-Feier des Münsters. Auf dem Programm stehen Werke von J. S. Bach, C. Franck, M. Felix (Uraufführung), F. Mendelssohn Bartholdy und von M.A. Charpentier das «Te Deum» mit dem einleitenden Prélude, welches als sogenannte Eurovisions-Melodie weltbekannt ist. (nfz)

Mit Vollgas gegen das Feuerwehrgebäude

RICKENBACH. Ein leicht verletzter Autofahrer und Sachschaden in Höhe von mehreren tausend Euro sind die Folge eines Verkehrsunfalls in der Nacht zum Montag. Der 18-jährige Mann hatte einen Bekannten in Altenschwand abgesetzt und wollte zurück in Richtung Rickenbach fahren. Aufgrund eines technischen Defektes gab der BMW Vollgas, streifte einen geparkten Twingo und prallte gegen das Feuerwehrgerätehaus. Der Fahrer wurde bei dem Unfall leicht verletzt. (nfz)

Fahrradfahrer bei Verkehrsunfall getötet

TODTMOOS. Bei einem Verkehrsunfall zwischen Grossherrschwand und Todtmoos starb am Dienstag ein 63-jähriger Fahrradfahrer. Der aus der Schweiz stammende Mann verlor in einer Rechtskurve die Kontrolle über sein Mountainbike und geriet auf die Gegenfahrbahn. Hier stiess er mit einem entgegenkommenden Motorrad zusammen. Durch den Zusammenstoss kamen beide Fahrzeuge zur Fall.

Während die beiden Personen auf dem Motorrad unverletzt blieben, verstarb der Radfahrer trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmassnahmen noch auf der Unfallstelle an seinen Verletzungen. Die Beamten vermuten einen technischen Defekt am Mountainbike (gerissenes Bremsseil) als Unfallursache. (nfz)

Nächtlicher Einbruch beim Kraftwerk-Neubau

RHEINFELDEN. Das Info-Center beim Kraftwerk-Neubau in Rheinfelden war in der Nacht auf Mittwoch Ziel eines Einbrechers. Der Täter setzte zunächst eine Überwachungskamera ausser Funktion und schlug danach eine Fensterscheibe ein. Anschliessend kletterte der Einbrecher in den Pavillon und entwendete einen Laptop sowie einen Beamer. Der Sachschaden ist beträchtlich, Hinweise auf den Täter gibt es derzeit keine. (nfz)